

UNTERIRDISCHE GEWÄSSER

DER KARST

Man könnte glauben, daß das vom Regen abstammende Wasser im Susanfe-Tal aus der «Encel-Schlucht» ausläuft, die ein natürliches Wasserventil darstellt. Jedoch auf Grund der Natur der Felsen, dringt ein grosser Teil des Wassers durch Spalten und Schwachstellen in den Boden ein und löst nach und nach die Felsen auf. Dieser Chemieangriff schafft Höhlen, die sich schließlich treffen und Galerien bilden, in denen unterirdische Gewässer (Karst) fließen.

HYDROGEOLOGIE

Man kann zwei verschiedene Becken hydrogeologische Abhänge im Tal von Susanfe unterscheiden, deren Trennung im Inneren des Tales liegt. Gewässer, die im südlichen Teil eindringen, laufen gegen «Fond de la Combe (Frankreich)» zu, während die Gewässer, die im nördlichen Teil eindringen, aus den Quellen [4] der «Encel-Schlucht» heraus kommen.

FARBVERSUCHE [6]

Farbversuche sind im Susanfe-Tal zwischen 1996 und 1998 realisiert worden. Ein Farbstoff wurde in der Nähe der Wasserfassung der Souflaz in einen Trichter eingespritzt, sowie in einen Spalt am Rande des Weges, der zu der Berghütte Susanfe führt. In beiden Fällen ist der Farbstoff in der «grünen Quelle» [4] wieder erschienen. 2013 sind in der Kluft von Susanfe neue Versuche ausgeführt worden. Der Farbstoff erschien in neun Quellen in der Gegend von Bonavau-Encel wieder.

Diese Versuche haben ebenfalls erlaubt, die Strömungsgeschwindigkeit zu bestimmen: 120 bis 150 m/h für Gewässer des Südabhanges, gegen 15 in 30 m/h für Gewässer des Nordabhanges, die weniger wasserundurchlässige Felsen überqueren müssen.

*Bonavau: abgeleitet vom örtlichen Dialekt von «bounavou», bedeutet «wundervolles Tal».

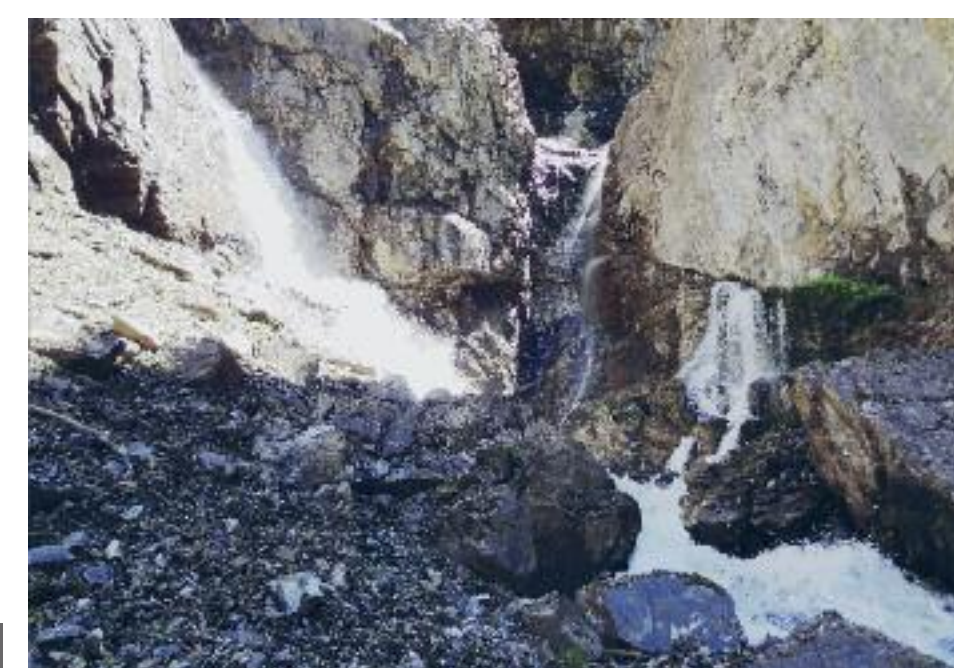


© M. & R. Beaud

QUELLEN

Die Gegend von Bonavau* rechnet ca. 20 Quellen [7]. Ihr Fluss ist sehr veränderlich und hängt von Niederschlägen und von der Schneeschmelze ab. Einige Quellen, wie Fontaine Blanche oder Große Quelle sind während einem großen Teil des Jahres trocken, was den Speläologen erlaubt, sie zu erforschen [1, 2, 3 und 7]. Die Quelle von Fontaine Blanche [5] kann bis zu 750 Litern / s geben.

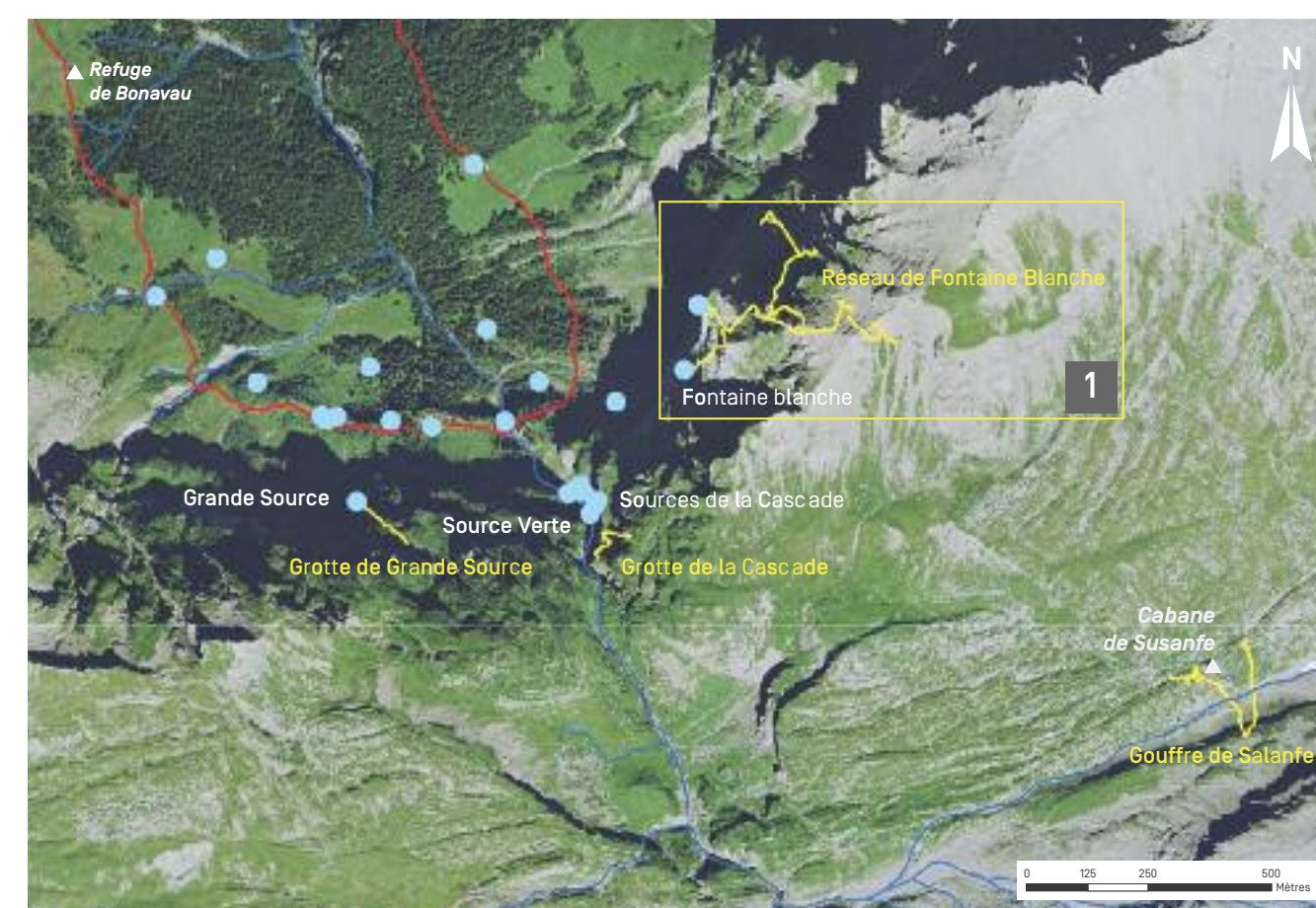
Die Hauptquellen von Encel haben einen jährlichen totalen durchschnittlichen Fluss von 300 Litern / s. Die anderen Quellen sind mit örtlicheren Abflüssen verbunden, ausgenommen die Quelle Fontaine Blanche und die Quelle Kleine Fontaine. Das Wasser der beiden Quellen kommt nicht aus derselben Wasserversorgungszone.



© Eric Dupont



- Positive Quellen in den fluoreszierenden Markierungen
- Hydrogeologisches Verhältnis
- Einspritzpunkte der fluoreszierenden Markierungen
- Didaktischer Pfad

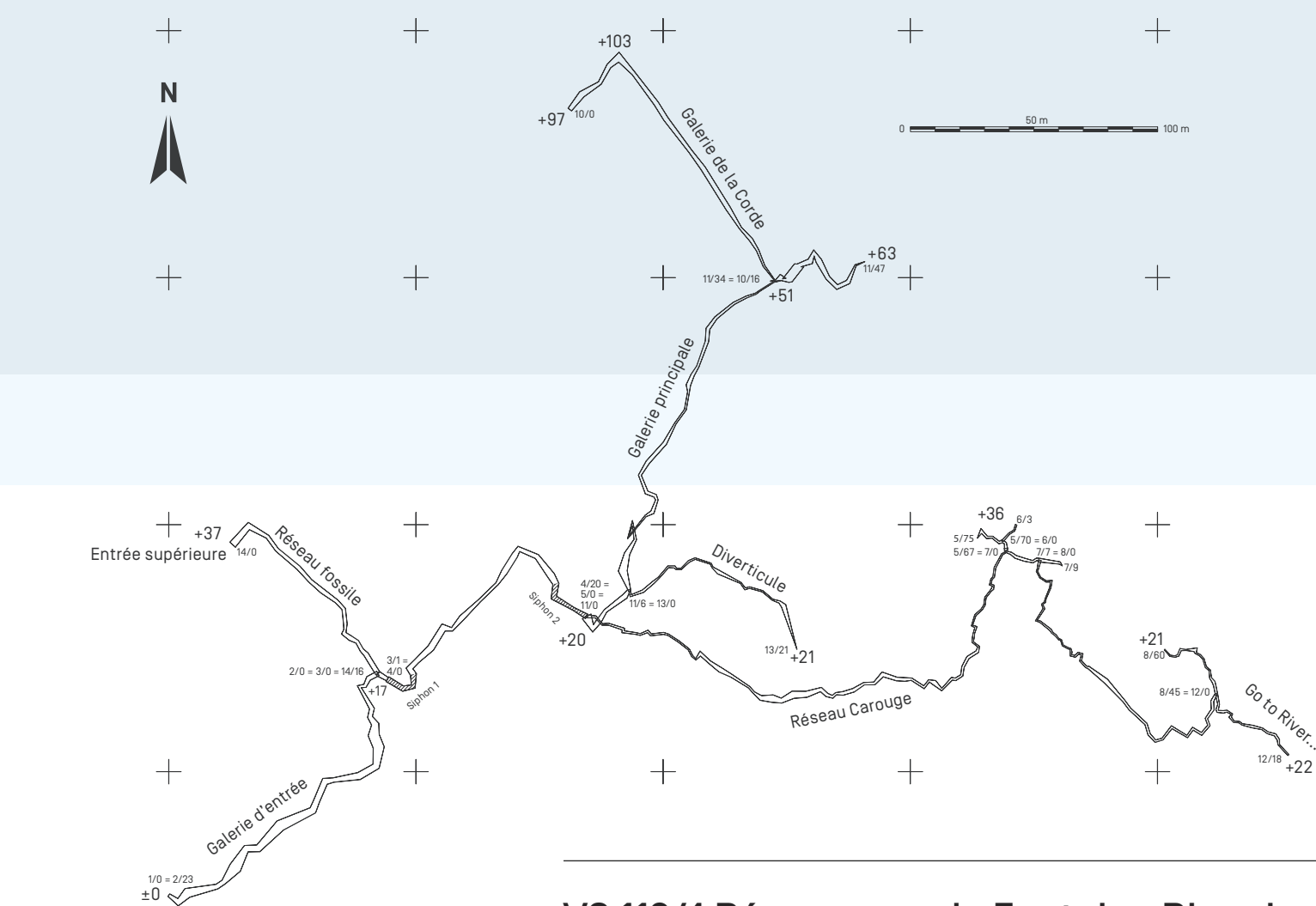


- Grundlegende Quelle
- Unterirdische Hauptnetze
- Wasserfall La Sauflaz
- Didaktischer Pfad



Français
English
Deutsch
passerelle-belle-etoile.ch

Études hydrologiques et géologiques
Franco-italiennes de la
Dolceacqua
Imprimé par Aesthetik Graphique



VS 113/4 Résurgence de Fontaine Blanche
557.100 / 110.550 / 1700 — Commune d'Evionnaz
Développement 1455 m. — Dénivelé +103 m.

© Spéléo Club du Nord Vaudois (SCNV), 2003



2

© Pierre-Yves Thevoz



3

© Pierre-Yves Thevoz

1 Kartographie des unterirdischen Netzes von Fontaine Blanche.

2 + 3 Unterirdisches Netz von Fontaine Blanche.

4 Nach links, die Quelle des Wasserfalles; in der Mitte, La Sauflaz.

5 Rechts, die grüne Quelle. Rechts, der Wasserfall von Sauflaz; in der Mitte, das Wiederauftreten von Fontaine Blanche.

6 Versuche, die zwischen 1996 und 1998 realisiert sind [J. Sesiano, 2004] und 2013 [D. Cardis, 2014].

7 Im Susanfe-Tal haben Speläologen 49 Höhlen entdeckt, die eine zusammenfassende Grösse von 6km haben. Die Haupthöhlen sind auf diesem Bild vorgestellt, einschliessend der Quellen von Bonavau.

Der Gang besteht nicht daraus, Zeit zu gewinnen, sondern ihn mit Eleganz zu verlieren.

David Le Breton